

# Amtsblatt

für die Stadt

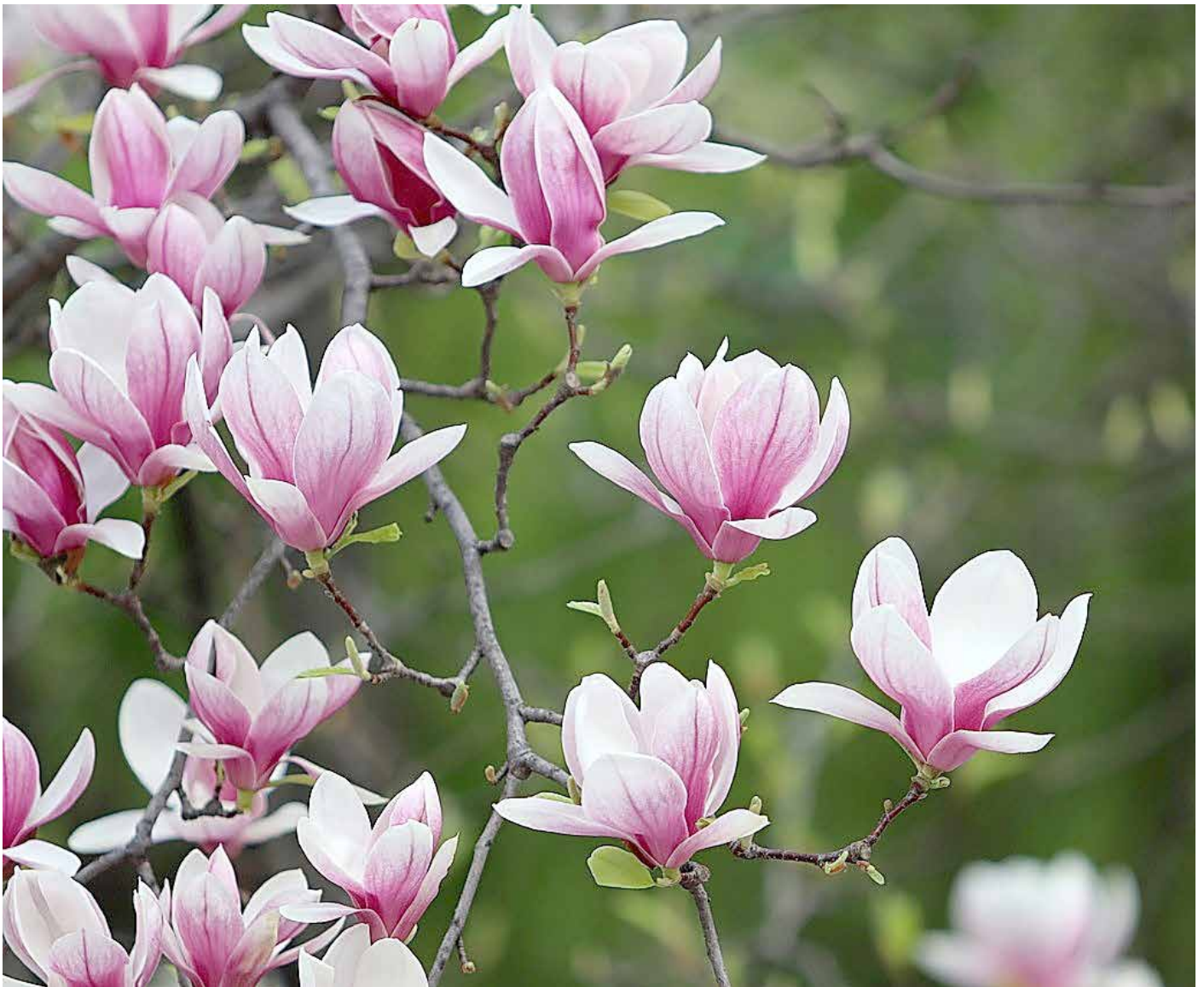
# Elsterwerda



Jahrgang 35

Elsterwerda, den 16. Mai 2025

Nummer 5/2025



## In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 2 Steuersatzung der Stadt Elsterwerda

Seite 6 Elsterwerda wehrt sich im Streit um Klinikum

Seite 8 Naturwacht lädt ein ...

— Anzeige(n) —

## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzungen

## Steuersatzung der Stadt Elsterwerda

**ab 01.01.2025**

Vorschlag des öffentlichen Transparenzregisters wurde deutlich reduziert

Mit der Grundsteuerreform hat der Gesetzgeber neue Rahmenbedingungen zur Bewertung der Grundstücke geschaffen. Seit Jahresbeginn wird die Grundsteuer nach einer neuen Berechnungsmethode erhoben, da das Bundesverfassungsgericht das alte System für rechtswidrig einstufte. Wir verweisen hierzu auf unsere umfassende Information im **Amtsblatt Nummer 3/2025**.

Die Umsetzung der Ergebnisse dieser Neubewertungen muss angemessen und sachgerecht durch die Kommune im Rahmen ihrer Selbstverwaltungsaufgaben erfolgen.

Hierzu obliegt der Kommune das Hebesatzrecht durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Die Grundsteuer zählt zu den wichtigsten Einnahmen der Kommunen für Investitionen vor Ort. Auch in Elsterwerda sind viele Eigenheimbesitzer, Mieter und Grundstücksbesitzer betroffen.

*„Das ist ein enormer Widerspruch zu den Versprechen der noch amtierenden Regierungsverantwortlichen, die zusagten, dass diese Reform „aufkommensneutral“ sein werde. Konkret sollten einige mehr, andere weniger zahlen. Geblieben ist der „schwarze Peter“ bei den Kommunen, die nun zusehen sollen, wie sie das der Bevölkerung vermitteln.“* so Bürgermeisterin Anja Heinrich.

Wir haben in Elsterwerda ca 4000 Steuerpflichtige und 400 betroffene Unternehmer. Alle Fraktionen unserer Stadt, darunter die CDU, Linke, SPD und aktiv Elsterwerda mit Ausnahme der AfD, haben ganz konkrete Vorschläge unterbreitet und sich an einem umfassenden Lösungsprozess für unsere Heimatstadt Elsterwerda sehr aktiv eingebracht.

Gemeinsam wurde ein Kompromiss erarbeitet, der die drastische Steuererhöhung zu reduzieren vermag und durch die geringfügige Erhöhung der Gewerbesteuer die zum Teil reduzierten Steuerbescheide kompensieren kann. *„Das heißt, dass wir einen Weg gefunden haben, diese enorme Steuerlast, die vor allem neueren Hausbauinvestoren droht, deutlich zu reduzieren.“* resümiert Kämmerin Rica Reinel-Langner.

Nach mehrwöchigen, umfassenden Vorbereitungen und Beratungen in den Fraktionen, Fachausschüssen, der Verwaltung und auch dem zuständigen Ministerium konnte durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2025 die Steuersatzung der Stadt Elsterwerda auf den Weg gebracht werden.

Die öffentliche Bekanntmachung der Satzung wird in Kürze in der Lausitzer Rundschau erfolgen.

Im Ergebnis der sehr sachlichen, konstruktiven und ergebnisorientierten Beratung wurden nachfolgende Hebesätze ab 01.01.2025 neu festgesetzt:

Steuerart	Hebesatz neu
Grundsteuer A	333 v.H.
Grundsteuer B	580 v.H.
Gewerbsteuer	350 v.H.

Das im November 2024 veröffentlichte und für jedermann zugängliche Transparenzregister des Landes mit den Hebesätzen der Stadt Elsterwerda für die Grundsteuer A in Höhe von 380 v.H. und die **Grundsteuer B in Höhe von 710 v.H.** sorgte verständlicherweise für viel Unverständnis.

Hierzu hatte die Verwaltung mit der Information im Amtsblatt bereits dargelegt, dass die Hebesätze nicht durch das Land festgelegt werden und das Transparenzregister lediglich eine rechnerische Orientierung des Landes nach der erfolgten Neubewertung der Grundstücke darstellt. Diese Register ersetzt nicht eigene kommunale Entscheidungen!

Fraktionen und Verwaltung haben es sich insofern keineswegs leicht gemacht, eine angemessene und sachgerechte Lösung zu finden.

Letztlich unterbreitete der Finanzausschuss einen – aus Sicht der Fraktionen und Verwaltung – wirklich guten und tragbaren **Kompromissvorschlag**, bei dem berücksichtigt wurde, dass

- o der kommunale Haushalt keine erheblichen Steuermindererträge erfahren darf, damit diese nicht zu Lasten anderer kommunaler Aufgaben gehen,
- o die Entlastung der Gewerbegrundstücke, die durch das angewandte Sachwertverfahren zu einer Belastung von Privatgrundstücken führt, nicht in der gesamten Last durch die privaten Grundstückseigentümer abgefangen werden kann und
- o eine teilweise Kompensierung der Entlastung von Gewerbe bei der Grundsteuer über die Gewerbsteuer erfolgen sollte.

Ein Bedürfnis ist es uns, nicht nur den Fraktionen, Fachausschüssen und allen anderen an der Vorbereitung der Satzung Beteiligten zu danken, sondern auch den Grundstückseigentümern für das geduldige Warten auf eine Entscheidung und den sachlichen und fairen Umgang mit Verwaltung und Entscheidungsträgern.

Die Verwaltung wird nun im Monat Mai 2025 die Steuern auf der Grundlage der neuen Hebesätze festsetzen und entsprechende Steuerbescheide versenden.

Bei Fragen außerhalb der Bewertung können Sie sich gerne an uns wenden. Oft gibt es im Gespräch bereits eine einfache Klärung der Angelegenheit, ohne dass für beide Seiten ein aufwendiges Widerspruchsverfahren erforderlich ist.

Anja Heinrich  
Bürgermeisterin

Rica Reinel-Langner  
Kämmerin

## Beschlüsse

# Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Hauptausschusssitzung am 14.04.2025 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

### Beschluss VIII/2025/022

Gewährung eines Erfrischungsgeldes an die berufenen Mitglieder der Wahlvorstände der Wahl zum Bürgermeister oder zur Bürgermeisterin am 28.09.2025 sowie zur möglichen Stichwahl am 12.10.2025

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda stimmt der Gewährung eines Erfrischungsgeldes an die berufenen Mitglieder der allgemeinen Wahlvorstände und die des Briefwahlvorstandes zur Durchführung der Wahl zum Bürgermeister oder zur Bürgermeisterin am 28.09.2025 sowie zur eventuell möglichen Stichwahl am 12.10.2025 wie folgt zu:

Betrag

25,00 Euro	sonstige Mitglieder eines Wahlvorstandes/Briefwahlvorstandes
35,00 Euro	Wahlvorsteher eines Wahlvorstandes/Briefwahlvorstandes

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

### Beschluss VIII/2025/023

Vergabe von Bauleistungen – Neubau Fahrzeuggarage und Umkleidebereich am Fwgh Kraupa – Los 3 Tischlerarbeiten

Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage des geprüften Submissionsergebnisses, die Bauleistung Neubau Fahrzeuggarage und Umkleideraum am Fwgh Kraupa Los 3 Tischlerarbeiten mit einem Wertumfang in Höhe von 47.658,06 Euro an die Fa. mb Tischlerei Müller GmbH zu vergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

### Beschluss VIII/2025/014

Verkauf eines Flurstücks in der Flur 7 der Gemarkung Elsterwerda

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich  
Bürgermeisterin

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2025 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

### Beschluss VIII/2025/017

Bestätigung des geprüften Ergebnisses des Jahresabschlusses der Stadt Elsterwerda zum 31.12.2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt gemäß § 80 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2021.

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

### Beschluss VIII/2025/018

Jahresabschluss 31.12.2021 – Entlastung der Hauptverwaltungsbeamtin

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt gemäß § 80 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), der zu diesem Zeitpunkt amtierenden Bürgermeisterin, Frau Anja Heinrich, für das Haushaltsjahr 2021 uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

### Beschluss VIII/2025/020

Satzung der Stadt Elsterwerda über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Steuersatzung) ab 01.01.2025

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Elsterwerda über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Steuersatzung). Die Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1
Abweichender Beschluss:	0

### Beschluss VIII/2025/021

Termin Bürgermeisterwahl 2025

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, den Termin für die Wahl des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin auf den 28.09.2025 und den Termin für eine eventuell notwendige Stichwahl auf den 12.10.2025 festzulegen.

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

**Beschluss VIII/2025/024**

Wahl der Schiedsperson der Stadt Elsterwerda

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda wählt auf Grundlage des § 50 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Regelung der außergerichtlichen Streitbeilegung durch Schiedsstellen und anerkannte Gütestellen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schiedsstellen- und Gütestellengesetz – BbgSchGG) eine Person, die als Schiedsperson tätig wird.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Abweichender Beschluss:	0

**Info-Beschluss VIII/2025/015**

Information der Beteiligungsverwaltung gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg; hier: Stadtwerk Elsterwerda GmbH

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda nimmt gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den in der Anlage beigefügten aktuellen Sachstand zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	17

**Info-Beschluss VIII/2025/016**

Information der Beteiligungsverwaltung gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg; hier: Gewerbe- und Gründerzentrum Elsterwerda GmbH

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda nimmt gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den in der Anlage beigefügten aktuellen Sachstand zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	17

**Beschluss VIII/2025/030**

Grundstückserwerb aus Zwangsversteigerung Flur 10, Flurstück 77, Gemarkung Elsterwerda

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich  
Bürgermeisterin

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, [www.Elsterwerda.de](http://www.Elsterwerda.de), Aktuelles, Beschlüsse, ebenfalls veröffentlicht.)

**„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“**

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,  
Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12  
Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 13. Juni 2025**

**Annahmeschluss  
für redaktionelle Beiträge:  
Freitag, der 23. Mai 2025**

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Hesse, 03533 65-100 oder [amtsblatt@elsterwerda.de](mailto:amtsblatt@elsterwerda.de), zu wenden.  
Vielen Dank!

# Stadt Elsterwerda

## Die Bürgermeisterin

Naturpark  
Niederlausitzer  
Heidellandschaft



Stadt Elsterwerda - Hauptstraße 12 - 04910 Elsterwerda

Fachbereich: <b>Bürgermeisterin</b>			
Aktenzeichen:		Datum: <b>07.05.2025</b>	
Ihr Ansprechpartner: <b>Frau Anja Heinrich</b>			Zimmer: <b>109</b>
E-Mail:			
Vorwahl: <b>03533</b>	Vermittlung: <b>65-0</b>	Durchwahl: <b>65-127</b>	Telefax: <b>655-126</b>
Ihr Schreiben vom:		Ihr Zeichen:	

### Pressemitteilung

„Elsterwerda wehrt sich gegen Pseudodebatten im Klinikstreit“

Mit deutlichem Erstaunen vernehmen die Stadtverordneten, Stadtverwaltung und Bürgermeisterin die vermeintliche Offerte aus Bad Liebenwerda für die Ansiedlung eines zentralen Klinikums.

Dazu die Bürgermeisterin: "in unserem letzten Treffen des gemeinsamen Mittelzentrum haben beide Stadtverordnetenversammlungen das Versorgungskonzept qualifiziert. Eine der Kernaussagen darin besteht im Klinikstandort Elsterwerda, worauf sich alle Teilnehmer verständigt und beschlossen haben! Wir lassen uns in den Kommunen durch die aggressive Werbelobby von Landkreis, Oberender und Klinikleitung für ein zentrales Klinikum auch im Mittelzentrum Elsterwerda / Bad Liebenwerda nicht vorführen!" so Elsterwerdas Bürgermeisterin deutlich zu dem über die Lausitzer Rundschau kommunizierten Ansiedlungsdebatten.

"Anstatt die Klinikstandorte zu sichern und zu qualifizieren initiiert die Klinikleitung Pseudodebatten, die allen helfen, aber nicht dem Willen der Bürger, die Klinikstandorte zu erhalten."

Anja Heinrich

Bürgermeisterin

Postanschrift:  
Stadt Elsterwerda  
Postfach 1209  
04907 Elsterwerda  
Internet: [www.Elsterwerda.de](http://www.Elsterwerda.de)  
E-Mail: [StadtElsterwerda@t-online.de](mailto:StadtElsterwerda@t-online.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse Elbe-Elster  
BLZ 180 510 00  
Kto.: 3420150023  
BIC: WELADED1EES  
IBAN: DE90 1805 1000 3420 1500 23

Sprechzeiten:  
Dienstag: 09.00 bis 12.00 & 14.00 bis 17.30  
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 & 13.30 bis 16.30  
Freitag: 09.00 bis 11.00  
Montag und Mittwoch: nach Vereinbarung

Mitglied im  
**WIRTSCHAFTSRAUM**  
**SCHRADEN**

## Nichtamtlicher Teil

### Neues aus dem Rathaus

## Bauamt Elsterwerda bekommt Verstärkung



Im Bauamt Elsterwerda wird künftig Herr Jan Schneider den Fachbereich der städtischen Grünbereiche übernehmen und somit das Team der Stadtverwaltung unterstützen. Bauamtsleiter Sebastian Walter und Bürgermeisterin Anja Heinrich freuen sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen Herrn Schneider viel Freude und Erfolg.

Mit Kerstin Jahre übernimmt den Fachbereich Kultur, Sport und Vereine eine erfahrene Kulturmitarbeiterin. Mit ihrem Aufgabenbereich wird sie die Stadtverwaltung und das gesellschaftliche Leben Elsterwerdas unterstützen.



Ordnungsamtsleiterin Sabine Kauder und Bürgermeisterin Anja Heinrich hießen die neue Mitarbeiterin willkommen und wünschen Frau Jahre recht viel Freude und Erfolg.

## Schulen und Kitas

## In unserer Vorschulgruppe ist immer was los ...

Neben dem wöchentlichen Schwimmkurs und der Vorschule lernten die Kinder der DRK-Kita – Stadtmäuse im März, wie man mit Problemen umgeht. Das Kinderpräventionsprogramm „IKPL – Ich kann Probleme lösen“ vermittelt den Kindern Gefühle bei sich selbst und anderen Kindern wahrzunehmen, Gründe für das Verhalten zu erkennen, Folgen des eigenen Verhaltens einzuschätzen und Lösungen für Konflikte zu entwickeln und zu bewerten. Gemeinsam mit den ausgebildeten Kursleiterinnen und den Handpuppen „Ernie und Bert“ wurde den Kindern gezeigt, wie man spielerisch typische Alltagsprobleme lösen kann. Unterstützend dabei waren eine Vielzahl von Bildbetrachtungen, Ausmalbilder

von Bildvorlagen sowie Rollen- und Bewegungsspiele. Mit den Handpuppen „Ernie und Bert“ lernen die Kinder verschiedene Konflikte und Probleme zu erkennen und selbstständig nach Lösungen zu suchen.

Im April ging es mit unserem Zahnprojekt weiter.

Wie wichtig gesunde Zähne für den Körper sind, weiß jeder, der selbst schon einmal Zahnschmerzen hatte. Aus diesem Grund besuchte uns das Praxisteam von Dr. Reimann zum Thema „Zahngesundheit“ und dessen Maskottchen „Willi“. Auf spielerische Art und Weise vermittelte das Praxisteam den Kindern das Thema gesunde Zähne. So wurden große Gipszähne mit „Karies“ liebevoll vorbereitet, welche unter

Anleitung und mit viel Spaß von den Kindern „behandelt“ wurden. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen ist es dem Team super gelungen, dieses so wichtige Thema, den Kindern näher zu bringen. Bevor es mit „Willi“ ans abschließende Zähneputzen an einem großen Gipsgebiss ging, erklärten uns die Zahnartztschwestern, dass wir die Zähne zum Kauen und Sprechen benötigen. Fazit: Nichts ist schöner als „zufriedene Kinder mit einem strahlenden und gesunden Lächeln“.

Ein herzliches Dankeschön sagen die Stadtmäuse dem Zahnarztpraxisteam Dr. Reimann in Elsterwerda.



## Die Naturwacht lädt ein ...

### Frühlingserwachen

Nachdem unsere Kita „Waldwichtel“ in Kraupa nach 5 Jahren nun wieder erfolgreich rezertifiziert wurde, dürfen wir weiterhin gemeinsame Exkursionen mit der Naturwacht unternehmen und unseren Naturpark „Niederlausitzer Heidellandschaft“ mit allen Sinnen erleben und genießen bzw. die Vielfalt an Pflanzen und Tieren unter fachkundiger Anleitung erkunden. Darauf sind wir sehr stolz.



Endlich war es soweit und wir konnten gemeinsam mit Leonie und Susann von der Naturwacht auf unsere erste Entdecker-tour in diesem Jahr gehen. Wir haben den

Lebensraum „Wasser“ erforschen dürfen und viele interessante Sachen entdeckt. Wir folgten einer kleinen blauen Kugel immer bergab und erlebten in kleinen Experimenten das Wasser immer den Berg hinunterfließt und sich einen Weg sucht. Am kleinen Kraupaer Teich angekommen, haben wir aus Ästen erst einmal einen Teich gelegt und uns rundherum platziert. Auf Bildkarten wurden die Tiere benannt, die im Wasser leben und jedes Kind schlüpfte in die Rolle eines Tieres. Immer wenn die Tiere in der Geschichte zu hören waren, durften die Kinder in den Teich schlüpfen und die Enten, Frösche, Käfer, Schnecken, Fische, Schlangen nachahmen. Mit Keschern, Becherlupen, einem Aquarium und Fachbüchern ausgerüstet, sind wir dann um den Teich gewandert und haben unser Aquarium mit Wasser aus dem Teich gefüllt. Anschließend durften alle Kinder an der Uferzone keschern und schauen, welche Tiere sich im Netz verfangen haben. Mit den Becherlupen wurden die kleinen Käfer, Libellenlarven und Muscheln genau beobachtet, dann ins Aquarium gesetzt und später mit dem Wasser in den Teich zurückgegeben. Frösche sprangen im Wasser herum und Schmetterlinge tummelten sich in der Morgensonne. Die Sonne brachte das Wasser zum Glitzern. Die Vögel zwitscherten um uns herum. Ein wunderschöner Frühlingstag. Beim gemeinsamen Abschlusspiel fingen die „Frösche“ die „Fliegen“ und hungrig und voller Eindrü-

cke ging es zum Mittag zurück in die Kita. Ein großes Dankeschön möchten wir an Susann und Leonie weitergeben, die uns kindgerecht und voller Entdeckerdrang mit auf diese schöne Tour genommen haben. Die Kinder haben ihren Eltern schon beim Abholen von den Erlebnissen am Teich berichtet. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour.

B. Müller  
Kita Waldwichtel  
bik e.V.



## Fröhliche Eiersuche mit Hasenbesuch in der Kita Lindenhäuschen

In unserer Kita herrschte am 16.04.25 große Aufregung: die alljährliche Osterfeier stand auf dem Programm. Schon am Vortag haben die Kinder in den Gruppen Ostereier bunt gefärbt, angemalt und beklebt.

Den Morgen starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Dafür gab es leckere Schnittchen von unserer lieben Annett und

die Kinder brachten zusätzlich noch kleine Köstlichkeiten mit, die wir den ganzen Tag über noch vernaschen konnten. Besonders aufregend war dann der Besuch des „echten“ Osterhasen, der für die Kinder kleine Leckereien mitgebracht und die Körbchen im Vorfeld versteckt hatte. Das sorgte bei erfolgreicher Suche für viele strahlende Gesichter!

Mit einem gemeinsamen Osterlied und einem fröhlichen „frohe Ostern!“ endete der Ostervormittag.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für ihre Unterstützung und bei dem lieben Osterhasen für seinen alljährlichen Einsatz!

Das Team der Kita Lindenhäuschen





Die Kinder und Pädagogen der Elsterwerdaer Schule „Stark fürs Leben“ besuchten mit einer kleinen Delegation vor wenigen Tagen die Bürgermeisterin Anja Heinrich und überbrachten herzlichste Ostergrüße und ein ganz besonders liebevoll gestaltetes Ostereierkörbchen. Dieses schmückt jetzt das Rathaus und erweist sich als freundlicher Gruß einer großartigen Schule. Das Dankeschön ließ nicht lange auf sich warten, so wurden die Kinder und Lehrer kurzum zum Eisessen eingeladen, was für alle eine große Freude war.



Foto: Stadtverwaltung

## Stadtansichten

# Elsterwerda und seine Schulen in alten Zeiten

(zum Kalender „Elsterwerda Ein Blick zurück 2025“, Monatsblatt Mai)

### Die Stadtschule / Volksschule



Der diesjährige historische Kalender von Elsterwerda zeigt Fotos zur Schulgeschichte und von den Schulen in Elsterwerda und seinen Ortsteilen. In diesem Monat ist es die Stadtschule, auch Volksschule genannt, die später u.a. die Rudi-Arndt-Schule war und heute Teil des Gymnasiums ist. Das Gebäude selbst ließ der Herzog von Kurland, der das Schloss von 1776 bis 1796 als Sommerresidenz nutzte, 1781 als Wohnhaus für seine Offizianten (Gerichtsherren, Forstmeister, Floßmeister, Bettmeister, Schlossverwalter u.a.) bauen. Das Offiziantenhaus/ Offiziantenhaus kauften die Stadt Elsterwerda und die Gemein-

de Krauschütz am 1. Oktober 1849 für 1950 Taler, um es nach einem Ausbau ab 13. September 1850 als Volksschule zu nutzen. Im Jahr 1857 waren 5 Lehrer angestellt, die insgesamt ca. 450 Schüler unterrichtet haben sollen. Wobei zu bedenken ist, dass Klassenstärken von 50 – 60 Schülern normal waren. Unterrichtsfächer waren z.B. Lesen, Schreiben, Rechnen, Katechismus, Bibelklärung und Gesang. Es gab auch schon Schulferien, so z.B. im Schuljahr 1903/04 Pfingst-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien. Laut Schulchronik waren 1909 schon 745 Schüler gemeldet, davon 110 aus Krauschütz mit der Domäne. Es gab auch einen Elternbeirat an der Schule, der z.B. im Schuljahr 1919/20 aus 14 Personen bestand. Es wurden regelmäßig Schulausflüge organisiert, meist in die Sächsische Schweiz, aber auch nach Hirschfeld, Doberlug, Zabeltitz, Meißen, in den Rabenauer Grund und das Erzgebirge. Es gab aber auch regelmäßig Kinderfeste. Die Schülerzahlen waren im Laufe der Jahre gesunken. So waren am 1.05.1931 nur noch 595 Schüler an der Schule, aber am 1.05.1934 schon wieder 654 Schüler. Mit dem Beginn des 2. Weltkrieges 1939 waren auch Auswirkungen auf das Schulsystem zu verzeichnen. So steht für das Schuljahr 1941/42 in der Schulchronik, dass Lehrer fehlen, die zum Kriegsdienst eingezogen wurden und weitere Lehrer als Vertretung in anderen Orten eingesetzt waren. Im Schuljahr 1943/44 machten sich Kriegsauswirkungen schon deutlicher bemerkbar. So mussten an der Schule umquartierte Kinder aus den Großstädten Berlin, Leipzig, Dresden und Halle aufgenommen werden und die Schüler-

zahl stieg bis Ende März 1944 auf über 800! Die oberen Klassen wurden wiederholt zu „kriegswichtigen Arbeiten“ eingesetzt, so zur Erntehilfe, zu Flugblättersuchaktionen und zur Kartoffelkäfersammlung. Anfang Februar 1945 verlegte man eine Feldpostbriefstelle in den Westflügel der Schule. So standen nur sechs Unterrichtsräume im Ostflügel der Schule zur Verfügung und es musste „Kurzunterricht“ für die 21 Klassen durchgeführt werden. Drei Wochen später wurden alle Klassenzimmer der Stadtschule und des Elsterschlusses geräumt, da ein Kriegslazarett einzog. Nach dem ersten Tieffliegerangriff auf die Stadt Elsterwerda am 16. April wurden die Schulen geschlossen.

Im III. und letzten Band der Schulchronik der Stadtschule (1945-1964) sind neben der Schulgeschichte sehr detailliert und ausführlich die letzten Kriegstage in und um Elsterwerda beschrieben. Viele Lehrer sind geflüchtet, einige begingen Selbstmord und die verbliebenen Lehrer wurden, wie andere Bürger auch, zum Bergen und Beerdigen der Toten, zu Aufräumarbeiten, zur Trümmerbeseitigung u.a. eingesetzt. Unterricht fand noch lange nicht statt, da die Stadtschule noch Auffanglager für ehemalige Ostarbeiter war und die provisorischen Schulräume in der Lauchhammerstraße vom provisorischen Arbeitsamt genutzt wurden. Es waren nur noch 5 Lehrer und der Direktor da und Abiturientinnen, die einen Ausbildungskursus erhielten, wurden als Aushilfskräfte eingesetzt. Es gab einen Erlass der sowjetischen Militärverwaltung, dass alle deutschen Schulen am 1.10.1945 ein neues Schuljahr beginnen. So begann

das neue Schuljahr an der Stadtschule mit einer Schülerzahl von 743, die in 19 Klassen von 13 Lehrkräften in 13 Klassenzimmern unterrichtet wurden. Es wurde das Fach Gartenbauunterricht eingeführt, da nahe der Schule ein ca. 600 qm großer Schulgarten eingerichtet werden konnte. Im Schuljahr 1946/47 besuchten schon 923 Kinder in 20 Klassen die Schule. Auch wurde ein russischer Sprachunterricht eingeführt und „Auf Anordnung der sowjetischen Militärverwaltung erhielten alle Kinder ein Schulfrühstück in der großen Pause, bestehend aus einem Brötchen und Kaffee“ (das Brötchen gab es ohne Belag und als Getränk sicher Malzkaffee o.ä.). Es gab auch stark gekürzten Unterricht mit geringerer Stundenzahl, Hilfskräfte wurden eingesetzt, neben den Altlehrern unterrichteten auch Neulehrer, an Lehrbüchern mangelte es ebenfalls und zudem mussten die zahlreichen Umsiedlerkinder eingegliedert werden.

Zu Beginn des Schuljahres 1947/48 besteht die Schule Kotschka nicht mehr und die 62 Kotschkaer Schulkinder und das gesamte Schulinventar wurden in die Stadtschule übernommen. So betrug die Schülerzahl nun 999, die von 18 Lehrkräften in 23 Klassen unterrichtet wurden. Im Mai 1948 konnten erstmals alle Schüler\*innen vom Zahnarzt untersucht werden. Der Direktor beklagte aber auch noch viel Mangel, wie z.B. fehlende Lehrbücher und Hefte, unzureichende Ober- und Unterbekleidung der Kinder, knappe Ernährung, unzureichende Heizung und Beleuchtung zu Hause und vor allem mangelhafte Fußbekleidung. Das heißt, Schuhe mussten viele Jahre lang getragen werden, waren kaputt und manche Kinder konnten im Herbst/ Winter teilweise nicht in die Schule, da sie keine Schuhe hatten! So ergab eine Statistik aus dem Schulamt vom 26.11.1947, dass „von 1078 Kindern 620 unbrauchbare, 463 reparaturbedürftige und 181 gar keine Schuhe“ hatten. Rektor Müller leitete daraufhin eine „Pantoffelhilfsaktion“ ein: die Stadt stellte Holz zur Verfügung, Stellmachermeister Scheffler schnitt die Hölzer zu, die Feuerwehr gab alte Schläuche, die zerschnitten und zu „Oberleder“ wurden. Durch diese Aktion konnten 400 Paar Holzpantoffeln/Holzpantinen an Kinder verteilt werden. Das Schuljahr 1948/49 begann mit 1115 Schulkindern in 25 Klassen und mit 20 Lehrkräften. Am 24.11.1948 gab es die erste schulärztliche Untersuchung. Aber das Fehlen einer Schulbücherei wurde bedauert. Mit dem Stand 15.04.1949 waren an der Schule 300 „Junge Pioniere“ und es gab 9 Arbeitsgemeinschaften (AG) zu den Themen Naturwissenschaften, Literatur, Basteln, Musik, Wandern und Tischtennis. Im Jahr 1951 wurde die Stadtschule in „Rudi-Arndt-Schule“ benannt. Im Schuljahr 1951/52 gab es neue Arbeitsgemeinschaften: Chor, Orchester, Spielmannszug, Volkstanz, Foto, Junge Techniker, Schiffsmodellbau, Blockflöte, Gartenbau und Botanik, Malen-Zeichnen-Modellieren und

es besuchten 860 Kinder die Schule, die in 28 Klassen in 18 Klassenräumen unterrichtet wurden. Von den 18 Klassenräumen befanden sich 14 in der Schule, 2 in der Oberschule und 2 in einer Baracke der städtischen Wasserwirtschaft (die Walther-Husemann-Schule war an die Transportpolizei abgegeben worden). Im Schuljahr 1954/55 gab es aber auch wieder starken Lehrerverlust durch Verhaftungen, Republikflucht, Krankheit, aber nun neu auch Hortnerinnen und eine Pionierleiterin. Am 24.04.1955 gab es erstmals eine Jugendweihe, 127 Jungen und Mädchen nahmen teil. Die Feierstunde fand im „Haus der Jungen Pioniere“ (dem heutigen Stadthaus) statt. Das Schuljahr endete mit einem Schulfest am 3. Juli 1955, das mit einem Umzug von der Walther-Husemann-Schule zur Rudi-Arndt-Schule begann. Es steht in der Chronik „Eine große Kälte in den Monaten Februar und März 1956 führte zunächst zu einer Kürzung des Unterrichts und schließlich zu einer vorübergehenden Schließung der Schule.“

Die Jugendweihe in diesem Schuljahr war am 29.04.1956, mit nur 15 Teilnehmern. Aus diesem Anlass fand in der letzten Schulwoche eine „Omnibusfahrt“ der 8. Klasse statt, zu einem Besuch der Gemäldegalerie in Dresden und zur Aufführung der Oper „Der Freischütz“ auf der Felsenbühne Rathen. Der Schülerhort wurde in das Gebäude des ehemaligen Hotels „Rautenkranz“ verlegt, „wo sich auch die Schulküche und der Essenraum befinden“. In der Sommerferienaktion gab es Ferienspiele im Juli und August und ein Schullager in Eisenach. Es gab auch erstmalig an der Schule Englisch-Unterricht, ab der 7. Klasse. Während der Herbstferien halfen 18 Lehrer und 57 Schüler der LPG „Einheit“ bei der Kartoffelernte. Die Jugendweihe fand am Ostermontag, dem 7.04. 1958, wieder im Haus der Jungen Pioniere“ statt, mit 28 Teilnehmern, die das Buch „Weltall, Erde, Mensch“ überreicht bekamen. Im Schuljahr 1958/59 wurde für die 7. und höheren Klassen „UTP“ (=Unterrichtstag in der

Produktion) eingeführt, z.B. in der TEWA (Schraubenfabrik) und in den LPG „Einheit“ und „Erich Weinert“. Das Schuljahr 1959/60 begann mit einem neuen Schulgesetz, in dem die „10klassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule für alle Kinder der DDR“ verpflichtend wurde. Es wurden auch für die Freizeit Arbeitsgemeinschaften (AG) angeboten, so die AG Junge Elektroniker, Junge Chemiker, Maschinennähen, Blockflöte, Schach, Turnen/Gymnastik und Leichtathletik für Jungen und Mädchen. Für das Schuljahr 1960/61 vermerkt die Schulchronik, dass die Rudi-Arndt-Schule neben der Walter-Husemann-Schule auch das Gebäude der ehemaligen Berufsschule in der Heinestraße nutzt, der gemeinsame Schülerhort in der Schillerstraße ist und die gemeinsame Schulküche im „Rautenkranz“ genutzt wird. Mit dem 1.09.1960 wurde eine neunte Klasse eingerichtet und in der Schule lernten nun nur noch 361 Mädchen und Jungen. Anlässlich der Festwoche zur 750Jahr-Feier (24.06.-2.07.1961) beteiligte sich die Klasse 9 an der Vorbereitung und Durchführung des Festumzuges. An der Jugendweihe am 22.04.1962 nahmen nun schon alle Schüler der 8.Klasse teil. Zum Ende des Schuljahres 1963/64 scheidet Direktor Titel aus dem Schuldienst und damit enden nun leider die (handschriftlichen) Aufzeichnungen aus den 3 Bänden der Schulchronik der Stadtschule von 1878 bis 1964/65 und wir können zur weiteren Schulgeschichte nur noch auf wenige Aufzeichnungen und Zeitungsartikel im Stadtarchiv zurückgreifen. Da im Kalenderblatt Dezember weitere Fotos der ehemaligen Stadtschule abgebildet sind, wird es im Amtsblatt Dezember eine Fortsetzung der Geschichte dieser Schule geben. Bis dahin erscheinen monatlich noch weitere Artikel zum Schulwesen von Elsterwerda, so im Amtsblatt Juni ein kurzer Text zu Sport und Freizeit der Elsterwerdaer Schüler\*innen.

Elvira Rokitte/Stadtarchiv Elsterwerda



## Bibliothek

## Zwischen Nussallergie und Mord

## Autor Henning Kreitel liest in Elsterwerda

Anlässlich der 29. LiteraTour zwischen Elbe und Elster gab sich Autor Henning Kreitel am 02. April 2025 in Elsterwerda die Ehre.



Autor Henning Kreitel liest aus seinem ersten Kinderbuch „Keine Nüsse mehr für Emilie Eichhorn“

Eingeladen waren zur Vormittagsveranstaltung alle Vorschulkinder der Kitas und Schulanfänger der Grundschulen in Elsterwerda.

Insgesamt 108 Kinder, deren Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen waren erschienen und folgten aufmerksam der Geschichte um das kleine Eichhörnchenmädchen Emilie, welches plötzlich an einer Nussallergie erkrankt und fortan wachsam und mit einem kleinen Notfallrucksack „bewaffnet“ ihr Leben bestreiten muss. Ein zauberhaftes Buch, welches, der Autor Henning Kreitel seiner kleinen Tochter widmet. Es thematisiert kindgerecht das immer häufiger auftretende Phänomen der Allergien. Auch einige der Kinder im Saal haben bereits Erfahrungen mit Allergien gemacht, konnte der Autor im Austausch mit den Kindern erfahren. Im Anschluss an die Lesung vermittelte ein Film über Eichhörnchen zahlreiche interessante Informationen und niedliche Impressionen von den kleinen, flinken Nagetieren. Und im abschließenden Quiz bewiesen die Kinder, dass Sie aufmerksam zugehört haben und bereits über Vorwissen zu Eichhörnchen verfügen. Autor Henning Kreitel und wir, das Team der Stadtbibliothek, sind ganz begeistert über die Aufmerksamkeit, mit der die Kinder der Veranstaltung folgten.

Am Abend des 02. April kam es dann zu einem Mord in der Stadtbibliothek Elsterwerda, nun ja nicht direkt. Genauer gesagt geschah der Mord in der ehemaligen Lochmühle nahe Pirna inmitten von bemosten Sandsteinfelswänden und durchzogen



Krimis sind ein sehr gefragtes Genre, auch unter den Frauen lesen viele Krimis oder gar Thriller – zukünftig auch von Autor Henning Kreitel.  
Foto: Christiane Müller

von tosenden Wassermassen. Henning Kreitel las aus seinem ersten Krimiroman „Der Mord an der Mühle“, in welchem der eigensinnige Zimmermann Friedrich Hauer spurlos verschwindet. Bürgerpolizist August Barthel nimmt die Ermittlungen auf. Neben den von Hauer genervten Bewohnern seines Heimatortes Mihlsdorf kommen weitere Verdächtige in Frage, die das Verschwinden zu verantworten haben könnten. Auch ein Geheimnis längst vergangener Tage kommt ans Licht.

Die ausnahmslos weiblichen Gäste der Krimilesung verfolgten aufmerksam die gelesenen Textpassagen und ersehnten, den Ausgang des Buches zu erfahren. Im Anschluss an die Lesung stand der Autor für Fragen zur Entstehung des Buches bereit und signierte gekaufte Bücher mit persönlicher Widmung. Der als Cosy-Krimi bezeichnete Roman ist im Mitteldeutschen Verlag bereits in der 2. Auflage erschienen und umfasst 248 Seiten. Für Nutzerinnen und

Nutzer steht der Krimi in der Ausleihe der Stadtbibliothek Elsterwerda zur Verfügung.

Christiane Müller  
Stadtbibliothek Elsterwerda



Nach einem intensiven, auch anstrengenden, aber mit vielen schönen bleibenden Momenten versehenen Tag, signiert Henning Kreitel sein Buch.  
Foto: Christiane Müller

## Konzertlesung „80 Jahre Neil Young - Songs & Stories“

Zum Auftakt des 4. Stadtpark Open Air begrüßt die Stadtbibliothek Elsterwerda am 13.06.2025 den Thüringer Musiker und Songwriter Andreas Schirneck, der den 80. Geburtstag Neil Young's zum Anlass genommen hat, mit einem eigens dafür konzipierten Programm auf Tour zu gehen.

Er wird die großen Hits, aber auch die versteckten Schätze des Ausnahmekünstlers auf die Bühne bringen. Mal balladesk, mal rockig zaubert Schirneck die Seele aus der Musik von Neil Young. Ein Musikkritiker schrieb: "Schirneck lässt Songs förmlich durch den Raum gleiten ...".

Dafür genügen dem Musiker ein, zwei Gitarren, ein Mikrofon und eine Handvoll Mundharmonikas. Es gibt keine der heute üblichen Halbplaybacks, die Performance ist garantiert zu einhundert Prozent live, handgemacht und ohne doppelten Boden. Kurze Anekdoten aus dem Leben des Altmeisters sorgen zwischen den Songs für Kurzweil.

Tauchen Sie ein in die eindrucksvolle Klangwelt eines Künstlers, der Generationen von Musikern geprägt hat. Erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller Emotionen und der Magie zeitloser Musik!

Der Einlass erfolgt ab 18:00 Uhr am Helden-tor-Zugang zum Stadtpark.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eintritt: 10,00 EUR (8,00 € ermäßigt oder mit gültigem Bibliotheksausweis)

Kartenvorverkauf:

Stadtbibliothek Elsterwerda,  
Hauptstraße 13,

zu den Öffnungszeiten oder per Vorkasse bei der Stadt Elsterwerda sowie Restkarten an der Abendkasse

# "80 Jahre Neil Young - Songs & Stories"

## Konzertlesung mit Andreas Schirneck

### 13. Juni 2025

#### 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)

Stadtpark Elsterwerda  
(Zugang über Helden-tor, Berliner Straße)



Fotos: Hans-Jürgen Schaller, Glauchau

### Eintritt: 10,00 €

**(ermäßigt & für Nutzer  
mit gültigem Bibo-Ausweis 8,00 €)**



Kartenvorverkauf:  
Stadtbibliothek Elsterwerda, Hauptstraße 13, zu den  
Öffnungszeiten oder per Vorkasse bei der Stadt Elsterwerda



Vereine



16 Jahre

„Harken mit Anja“



eine Tradition, die bereits seit 2009 ins Leben gerufen wurde, und auch im Jahr 2025 wieder fleißige Helfer fand. „Wir haben in den letzten 15 Jahren so vieles geschafft. Wir haben den Schlosspark aufgeräumt und entmüllt, den Stadtpark gesäubert, den Platz an der Galerie bepflanzt und vieles mehr.“ so die Schatzmeisterin des Heimatvereins, Frau Ines Galle.

**„Danke für all Eure Mühe, Fleiß und Freude in all den vielen Jahren!“  
Bürgermeisterin Anja Heinrich**

Nun ist die Aktion im 16. Jahr einer schönen Initiative und Bereicherung unserer Heimatstadt Elsterwerda. Die fleißigen Helfer kamen vor Ort mit Handschuhen, Putzeimer, Harken, Besen, Pflanzschaufel und Müllsäcken. Die Kleine Galerie wurde auf Vordermann gebracht, der Platz gefegt, die Grünflächen bepflanzt. Erstmals wurde ein ehemaliges Ladengeschäft in der Bahnhofstraße mit Farbe und Besen vorgerichtet für eine kommende Präsentation des Heimatvereins Elsterwerda & Umg e.V. „Wir gehören nicht zu denen, die nur den Blick kritisch ausrichten! Wir haben Spaß

und Freude, uns als Verein, Galerie und mit unserer reichen Geschichte und dem Angebot der Stadtarchive zu präsentieren. Das tun wir künftig auch in dem ehemaligen, kleinen Fotoladen mit einem schön geschmückten Schaufenster! Vielleicht tun es uns andere nach, das wäre toll!“ so die Vereinsvorsitzende Anja Heinrich. Nach getaner Arbeit gabt es wieder als herzliches Dankeschön einen Umtrunk aus dem „Weißen Ross“ und ein kleines Frühstück, liebevoll gebacken in der Bäckerei Grafe in der Bahnhofstraße Elsterwerdas.



Fotos: Heimatverein

# Heimatverein Elsterwerda & Umgebung e.V. auf Reisen

## Mystik und Kulinarisches

Mit dem beginnenden Frühling zog es die Mitglieder des Heimatvereins Elsterwerda & Umg. e.V. in den naheliegenden Spreewald zu einer romantischen Mondscheinfahrt. Mit der Nahverkehr GmbH Elbe Elster führte die abendliche Reise nach Burg zur „Kräutermühle“. Gestärkt von kulinarischen Spreewälder Köstlichkeiten ging es direkt zum Bootsanleger. Die Mitglieder erwartete eine Reise ganz besonderer Art über die abendlichen Flöße des Spreewaldes.

Ruhe kehrt ein, entlang der Wasserwege und im Spreewald. Die untergehende Sonne tauchte alles in ein warmes goldenes Licht

und langsam blinzelte auch der Mond. Die Gemeinde Burg zeigte sich in der abendlichen blauen Stunde mystisch und geheimnisvoll. Dennoch konnte die nächtliche Kahnfahrt den fröhlichen Vereinsmitgliedern ihr geselliges Miteinander nicht nehmen. Bei gutem Trunk, Spreewälder Gurken und den beliebten Fettbremen war es ein rundum wohlführendes Programm einer besonderen Reise.

Die nächsten Veranstaltungen sind das Kulturkaffee zum Frühlingfest, der Besuch der Porzellanmanufaktur in Meißen und die aktuelle Ausstellung der Kleinen

Galerie „HansNadler“ von Nina & Katja Helms „PHOTO REALISTIC ART“



Foto Leinweber



Fotos Heimatverein

## Saisonstart am Wasserturm in Elsterwerda Biehla

Der Frühling steht nun unmittelbar vor der Tür und so startet auch die erste Saison der Führungen rund um den Wasserturm sowie der Ausstellung in der Heimatstube zum Thema „Kleingärtnerei in Südbrandenburg vom VKSK zum Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg“ in Elsterwerda-Biehla. Der erste Arbeitseinsatz in diesem Jahr konnte erfolgreich durch den Förderverein für Winterberg und Wasserturm Biehla e.V. durchgeführt werden.

Jetzt stehen dann auch schon die ersten Führungen an. Der Verein lädt jeden zweiten Sonntag im Monat von Mai bis Oktober zur ereignisreichen Führung über die Historie des Wasserturmes, zum Winterbergareal, zum Ort Biehla sowie zur Kleingärtnerei ein.

### Termine Führungen in Übersicht:

- Sonntag, 11.05.2025 – Historie und Rundgang Wasserturm Biehla
- Pfingstsonntag, 08.06.2025 – Rundgang und Historie Naturareal Winterberg
- Sonntag, 13.07.2025 – Rundgang und Historie Kleingärtnerei Südbrandenburg

- Sonntag, 10.08.2025 – Historie und Rundgang Wasserturm Biehla
- Sonntag, 14.09.2025 – Rundgang und Historie Kleingärtnerei Südbrandenburg
- Sonntag, 12.10.2025 – Rundgang und Historie Naturareal Winterberg

Wir weisen darauf hin, dass zur Teilnahme an den Führungen ausschließlich eine Anmeldung bis 1 Woche vor Führungsstart durchgeführt werden muss. Hierzu melden Sie sich gern mit Namen, Wohnort, einer Telefonnummer oder E-Mailadresse (für evtl. Rückfragen) sowie der teilnehmenden Personenanzahl unter folgenden Möglichkeiten an:

- E-Mail: verein.wasserturm.biehla@gmail.com
- Telefon: 03533 7810587 (beim Kooperationspartner Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V. – Mo.-Fr. 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr)
- Postadresse: Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V.; Am Hag 11, 04910 Elsterwerda

Treffpunkt der Führungen ist immer am Vereinsgebäude des Verbandes der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V.; Am Hag 11, 04910 Elsterwerda!

Des Weiteren finden auch wieder schöne Veranstaltungen rund um den Wasserturm sowie am Vereinsgebäude statt.

- Donnerstag, 29.05.2025 ab 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Himmelfahrt rund um den Wasserturm
- Sonntag, 14.09.2025 Tag des Denkmals rund um den Wasserturm
- Freitag, 19.12.2025 Adventszauber rund um den Wasserturm.

Wir würden uns über eine Teilnahme und Interesse an unseren Veranstaltungen sehr freuen.

Förderverein für Winterberg und Wasserturm Biehla e.V.  
Bericht von Sophie Bartel

## Die Kraupa-News vom Bürgerverein

### Mit Schwung in den Frühling

Am Mittwoch, dem 19.03.2025 fand unter dem bekannten Motto „Mit Schwung in den Frühling“ unsere traditionelle Senioren-Frühlingsveranstaltung statt. Das Programm der Kita Waldwichtel fand wieder großen Anklang und die Zeischaer Blasmusikanten sorgten für den richtigen Schwung. Vielen Dank an die fleißigen Kuchenbäckerinnen und dem Team der Wernegrüner Bierstube, die uns immer so toll unterstützen.



### Frühjahrsputz Dorfgemeinschaftshaus

Vielen Dank an alle fleißigen Kraupaer, die unserem Aufruf zum Frühjahrsputz gefolgt sind und tatkräftig den Außen- und Innenbereich unseres Dorfgemeinschaftshauses auf Vordermann gebracht haben.

### Oster-Kreativwerkstatt für Kinder

Liebevoll und ideenreich hatten unsere Frauen der Kreativgruppe das diesjährige

Osterbasteln für Kinder wieder vorbereitet, welches ca. 20 Kinder am 12.04.2025 nutzten, um für ihre Eltern und Großeltern hübsche Geschenke für das Osterfest anzufertigen.



### Ausflug in die Tagespflege nach Gröden

Am 9. April waren unsere Seniorinnen und Senioren zu einem kleinen Ausflug nach Gröden in die Tagespflegeeinrichtung des Elbe-Elster Pflegedienstes Gröden eingeladen.

Dort verbrachten sie einen schönen Nachmittag, konnten sehr viel Interessantes über die Einrichtung und die Möglichkeiten der Tagespflege erfahren und wurden hervorragend betreut.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren Jörg Passin, Dirk Wiedemann,

René Müller und natürlich an die fleißigen und freundlichen Mitarbeiterinnen des EE-Pflegedienstes.

Es war ein sehr gelungener und informativer Nachmittag.

Peggy Weidhaas

Bürgerverein Deutsche Eiche Kraupa e.V.



## Informationen aus der Region

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2620](http://epaper.wittich.de/2620)

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Marion Czerny	70. Geburtstag
Elvira Geipel	70. Geburtstag
Martina Langer	70. Geburtstag
Jürgen Medicke	70. Geburtstag
Petra Pawlik	70. Geburtstag
Gerhard Scheler	70. Geburtstag
Sabine Köhler	70. Geburtstag
Edith Elke Kunze	70. Geburtstag
Sieglinde Pinkowski	70. Geburtstag
Gudrun Hegewald	70. Geburtstag
Joachim Richter	75. Geburtstag
Inge Thiemig	75. Geburtstag
Hans-Peter Bartsch	75. Geburtstag
Marion Stransky	75. Geburtstag
Gitta Bruncke	75. Geburtstag
Herbert Fucke	75. Geburtstag
Jutta Eilhauer	80. Geburtstag
Heidemarie Jähnigen	80. Geburtstag
Margrit Scherf	80. Geburtstag
Gisela Noack	85. Geburtstag
Erika Kniesche	85. Geburtstag
Siegfried Hanisch	85. Geburtstag
Christine Reineboth	85. Geburtstag
Anke Kaulisch	85. Geburtstag
Beate Bärtl	85. Geburtstag
Sigrid Sucher	85. Geburtstag
Manfred Kunath	90. Geburtstag
Christine Göckeritz	90. Geburtstag
Irene Erdmann	91. Geburtstag
Christa Schubert	93. Geburtstag
Ursula Petschke	93. Geburtstag
Ursula Engelmann	93. Geburtstag
Dieter Opätz	93. Geburtstag
Ruth Manig	94. Geburtstag
Martha Berndt	94. Geburtstag
Erwin Czerny	94. Geburtstag
Johannes Strehle	95. Geburtstag
Käthe Sofantzis	100. Geburtstag
<u>Kraupa</u>	
Frieder Göthel	75. Geburtstag
Annemarie Hübscher	80. Geburtstag

## Gastfamilien gesucht: Eine internationale Begegnung zu Hause ermöglichen

### Bürgermeisterin Anja Heinrich unterstützt mit AFS interkulturellen Austausch in Elsterwerda

Geborgenheit und interkulturellen Austausch – das können Familien in Elsterwerda auch 2025 wieder erleben, indem sie Gastfamilie für internationale Schüler werden. Rund 225 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen im September mit der gemeinnützigen Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. nach Deutschland. In einer Gastfamilie erleben die Schüler den Alltag, die Kultur und die Sprache hautnah und entwickeln sich dabei persönlich weiter. Dabei entstehen oft Freundschaften, die ein Leben lang halten. Bürgermeisterin Anja Heinrich sensibilisiert Familien aus Elsterwerda, Jugendlichen aus aller Welt eine vorübergehende Heimat zu geben – sei es für einige Wochen

oder bis zu einem Jahr. „Die Aufnahme eines Gastkindes bietet eine bereichernde Perspektive auf den eigenen Alltag und fördert die interkulturelle Verständigung in unserer Gemeinschaft“, betont Anja Heinrich. „Wer ein Gastkind aufnimmt, schenkt nicht nur Geborgenheit, sondern erlebt auch eine Weltreise in den eigenen vier Wänden.“ Gastfamilien bei AFS sind so vielseitig wie das Leben: Ob Groß- oder Kleinfamilie, Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, Paare oder Senioren – alle, die Neugier und Gastfreundschaft mitbringen, sind willkommen. Erforderlich sind nur ein großes Herz und Offenheit für eine andere Kultur. Die Aufnahme kann ab sechs Wochen bis zu einem Jahr erfolgen. AFS begleitet und

betreut die Gastfamilien dabei engmaschig: Neben ehrenamtlichen Ansprechpartnern vor Ort steht die AFS-Geschäftsstelle über eine 24/7-Hotline zur Verfügung. In besonderen Fällen ist ein Zuschuss zu den Haushaltskosten möglich.

### Interesse geweckt? Jetzt Gastfamilie werden und weltweit vernetzen!

Familien, die Teil dieser interkulturellen Erfahrung werden möchten, können sich direkt an AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. wenden. Weitere Informationen unter: [www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie) – telefonisch unter 040 399222-90 oder per E-Mail an [gastfamilie@afs.de](mailto:gastfamilie@afs.de).

## Ostern im Stadtpark

### Bürgermeisterin lud zum traditionellen Osterbesuch in den Stadtpark ein

Traditionell lädt Bürgermeisterin Anja Heinrich seit 2019 im Namen der Stadt Elsterwerda die Kinder der Kindertagesstätten und Tagesmütts zu einem kleinen Osterfest in den Stadtpark Elsterwerda ein, so auch in diesem Jahr, anno 2025.

Gemeinsam mit der Hirschfelder Osterhasenfamilie hatten alle Gäste, darunter auch Eltern und Großeltern im Stadtpark viel Freude und tolle Osterstimmung. In den großen Wei-

denkörben hatten die freundlichen Osterhasen für jeden etwas dabei. Den Teams der Kindereinrichtungen und den Familien unserer Stadt sei herzlichst gedankt für Ihr Wohlwollen und Ihren Besuch!

Ihre  
Anja Heinrich  
Bürgermeisterin  
der Stadt Elsterwerda



**Mieterverein**

**Beratungstermine Mieterverein**

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 / 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	03.06.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	10.06.2025	16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag	17.06.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	24.06.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	26.06.2025	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	29.06.2025	16.00 – 18.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

**Kirchennachrichten**

**Termine der evang. Kirche**



## TERMINE EVANGELISCHE KIRCHE

<b>Sonntag, 18.05.2025</b>	11:00 Uhr	Gedenk-Gottesdienst in Hohenleipisch	<b>Trauercafé Elsterwerda</b> jeden 3. <b>Donnerstag im Monat</b> <b>15:00 Uhr</b> im Gemeinderaum <b>Kirchstraße 1</b>
<b>Dienstag, 20.05.2025</b>	18:30 Uhr	Orgelmusik am Abend in Elsterwerda	
<b>Sonntag, 25.05.2025</b>	11:00 Uhr	Gottesdienst in Dreska	
<b>Donnerstag, 29.05.2025</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt in Biehla	
<b>Samstag, 07.06.2025</b>	14:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Elsterwerda	
<b>Montag, 09.06.2025</b>	10:30 Uhr	Ökum. Pfingstgottesdienst in Elsterwerda	
<b>Sonntag, 15.06.2025</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Elsterwerda	

**Seniorenkreis Elsterwerda**  
 -> **03.06.2025, 14:30 Uhr**  
 im Gemeinderaum  
**Kirchstraße 1**

**Nächster Termin**  
**Familienkirche:**  
 -> **22.06.2025, 10:00 Uhr,**  
 mit Taufe, Stadtkirche





**Mediaplanung  
Auf Sie zugeschnitten.**

LINUS WITTICH Medien KG



Unsere Produktpalette von

A wie Anzeige bis Z wie Zeitung!

**GOTTESDIENST**  
ZU HIMMELFAHRT

UNTER FREIEM  
HIMMEL

29. MAI 2025  
10:00 UHR

CHRISTUSKIRCHE  
BIEHLA

Hohenleipisch  
Gedenk-Gottesdienst

18  
Mai  
2025

17:00 Uhr

im Gedenken an die Kriegstoten  
vom 21. April 1945

**CANZONETTA-  
KAMMERCHOR LEIPZIG**

Leitung: Gudrun Hartmann

**Liebe mich! So lieb' ich dich**

Die Liebe in kunstvollen Volksliedarrangements und Gospels

**Sankt Catharina Kirche zu Elsterwerda**  
**21. Juni 2025 | 19.00 Uhr | Einlass ab 18.30 Uhr**

Eintritt frei. Chor und Kirchengemeinde freuen sich über Ihre Spende.